

Protokoll der 1. Mitgliederversammlung 2009/10 der Stadtschulpflegschaft Wuppertal vom 27.10.2009 in der Bibliothek der Gesamtschule Wuppertal-Barmen

Beginn 19.30 Uhr Ende 22.25 Uhr

Anwesende siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Einleitung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheits-/Stimmliste
 - I.) Abstimmung des Schriftführers
3. Genehmigung des Protokolls vom 26.05.09
4. Rechenschaftsbericht
 - I.) Bericht aus dem Schulausschuss
5. Vortrag „Qualitätsanalyse in NRW“
6. Vorstellung der Differenzierung Gesamtschule
7. Verabschiedung der Satzung / Wahl- & Geschäftsordnung
8. Verschiedenes

TOP 1 + 2

Herr Reinhoff eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden Mitglieder und Gäste. Sodann wurde festgestellt, dass von den verschiedenen Schulen 47 Vertreter anwesend waren, von den 31 ein Stimmrecht ausüben durften.

Im Vorfeld wurde durch eine offene Wahl festgelegt.

Als Protokollführer wurde Her Bühn vorgeschlagen. Einwände wurden dazu nicht erhoben.

TOP 3

Durch mangelnde Kommunikation in vereinzelt Schulen, war nicht bei allen Mitgliedern das zu genehmigende Protokoll angekommen. Den Anwesenden wurde zeitlich eingeräumt, das Protokoll nochmal zu lesen. Im Anschluss wurde es mit 0 Gegenstimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 4

Verweis auf die Protokolle aus dem Schulgremium Schulausschuss

Der Schulausschuss hat seit der letzten Mitgliederversammlung der SSP nur einmal getagt.

Als Zielsetzung hat sich die Stadtschulpflegschaft auferlegt, sich in diesem Gremium besser zu positionieren.

Es besteht ein erhebliches Problem bei der Informationsweitergabe. Die Erreichbarkeit der einzelnen Mitglieder gestaltet sich schwierig. Es wird nach neuen Kommunikationswegen gesucht.

TOP 5

Herr Achim Preuß (vom Dezernat Q4 der Bezirksregierung Düsseldorf) referierte über das Thema Qualitätsanalyse (QA) an den Schulen in NRW.

Mit der QA soll keine Bewertung von Schulen erzielt werden, sondern deren Stärken und Schwächen aufgezeigt werden. Der Vortrag stellte die Vorgehensweise der Durchführung einer QA vor. Mit den Ergebnissen der erstellten Analyse(n) soll die Möglichkeit geschaffen werden (ggf. landesweite) Maßnahmen für die einzelnen Schulen zu verfassen bzw. ein Steuerungssystem für die Landes- bzw. Bezirksregierung zu kreieren. Die einzelnen QA's enden mit einer Zielvereinbarung.

Instrumente der QA

- Aufnahme der Schule in die QA
- Sichtung der schriftlichen Vorlagen der Schule
- Unterrichtsbesuch
- Befragungen der Lehrer/Eltern/Schüler

Anschließend erfolgt die Rückmeldung der QA an die Schule.

Die SSP-Wuppertal versucht den kompletten Vortrag von Herrn Preuß als PDF-Dokument zu erhalten und als Nachschlagewerk auf der Homepage zu hinterlegen.

-Fragen aus dem Auditorium nach dem Vortrag an Herrn Preuß

- Wer trifft Auswahl der Schulen die sich einer QA unterziehen?

Alle Schulen werden analysiert, die Auswahl erfolgt per Zufallsprinzip

- Wann erfolgt dazu die Info vom Dezernat Q4?

An der betreffenden Schule wird die QA 12 Wochen vorher angemeldet

- Wie viel Zeit besteht für die Umsetzung der Zielvereinbarung?

In der Regel wird eine Frist von einem ½ Jahr für die Umsetzung der Zielvereinbarung festgelegt

- Kann/darf das Ergebnis der QA veröffentlicht werden?

Über die Verwendung/Nutzung der QA wird in der Schulkonferenz entschieden

- Wie werden die Interviews gestaltet?

Die Interviews beinhalten Fragen der Q4-Mitarbeiter an die Lehrer/Eltern/Schüler. Die Befragung erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. 20 Min.

- Ist eine Bewerbung für eine QA möglich?

Ja, dies ist möglich, so kann z.B. ein neuer Schulleiter sich um diese bemühen und somit Unterstützung erhalten

- Wie erfolgt die Bewertung der Einzugsgebiete?

Die Einzugsgebiete für Hauptschulen sind schwieriger als die von Gymnasien. Diese Tatsache wird in der QA berücksichtigt.

- Wie kann die Zielvereinbarung umgesetzt werden?

Es gibt Zielvereinbarungen, die die Schule alleine nicht umsetzen kann (z.B. Erweiterung der Räumlichkeiten). Aufgrund von fehlenden Mitteln ist dann die Landesregierung gefordert dort Abhilfe zu schaffen. Ein spezieller Fall dazu ist (auch) der Lehrermangel. Lehrer können nicht mit finanziellen Mitteln erzeugt werden.

- Zum Thema Lehrermangel: Werden in der QA Unterrichtsausfallzeiten erfasst?

Dazu gibt es Fragen bei den Interviews

- Wie sieht der zeitliche Rahmen der QA Landesweit aus?

Alle Schulen (ca. 680 Schulen in NRW) sollen in 4-5 Jahren einmal geprüft sein, dann soll die nächste Prüfung erfolgen. Für diese Prüfungen sind Mittel bereitgestellt. Die Mittel für die Umsetzung der Ergebnisse kommen aus anderen Töpfen.

- Wie werden die Interviewpartner und der Unterricht ausgewählt der geprüft wird?
Anhand der eingereichten schriftlichen Unterlagen erfolgt eine Auswahl durch das Dezernat Q4, diese Auswahl ist der Schule nicht bekannt.
- Erfolgt eine Prüfung der Umsetzung der Zielvereinbarung?
Die Prüfung der Zielvereinbarung bzw. deren Umsetzung erfolgt durch ein Nachbarressort von Q4, somit soll eine neutrale Prüfung gegeben sein
- Wie werden die Schulen über die QA informiert?
Die Schulen werden über das Schulgesetz über die QA informiert, sie ist dort verankert
- Wie helfen Sie Schulen die Interesse an einer QA haben?
Bei Anfragen sollte eine Infoveranstaltung durch die QA stattfinden. Es gibt auch einen Beobachtungsbogen der als Hilfestellung dienen soll.
- Welche Kosten entstehen durch die QA?
Die QA ist kostenlos, die Arbeit des Dezernates Q4 wird von der Bezirksregierung finanziert

TOP 6

Die SSP Wuppertal begrüßt die Vertreter der Lehrerschaft der Gesamtschule (GS) Barmen.

- Allgemeines zum Differenzierungsmodell:

Die GS Barmen versucht so lange wie möglich die Differenzierung in den Klassen zu verschieben. Ab der 7. Klasse erfolgt die Unterteilung in E und G-Kurs. Dennoch bleiben die Klassen in heterogenen Gruppen bestehen, d.h. der Unterricht findet weiterhin in der gewohnten Klassenzusammensetzung statt, die Stoffvermittlung erfolgt in Gruppenarbeiten. In der 10.Klasse erfolgt die Unterteilung der Gruppen in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch, jedoch auch hier sucht man nach wegen diese Differenzierung weiter verschieben zu können.

- Warum dieses Differenzierungsmodell:

Die Differenzierung in E und G-Kurse hatte keine Leistungssteigerung erzielt. Sie bewirkte eher das Gegenteil, da die Schüler der G-Kurse demotiviert wurden.

Ab Klasse 7 wird differenziert. Die GS Barmen geht folgendermaßen vor:

In Klasse 7 wurde die Differenzierung aufgehoben, Bildung kleinerer Gruppen in den Klassen.

In Klasse 8 wurde die Differenzierung aufgehoben, Bildung kleinerer Gruppen in den Klassen.

In Klasse 9/1 sitzt man zusammen und realisiert die Differenzierung intern.

Das erzielte Ergebnis ist durchweg positiv. Die Schülerhilfe untereinander von starken Schülern zu schwachen Schüler ist immens.

Dieses Differenzierungsmodell hilft auch den Lehrkräften, da diese mehr untereinander agierter arbeiten.

Die Wochenplanarbeit hilft bei dieser Lernmethode sehr.

Die Schüler sehen die Ziele und können als G-Schüler auch E-Ziele erreichen.

Die Kurse bleiben stabil da keine Schülerwechsel stattfinden.

Es erfolgt eine Individualisierung der Arbeiten.

Die Motivation der Schüler wird gesteigert.

Ab Klasse 9 ist eine Zuweisung Pflicht, die Differenzierung ist gegeben aber nicht in den Köpfen.

TOP 7

Die **Satzung** der SSP Wuppertal wurde mit 0 Gegenstimmen und ohne Enthaltung verabschiedet.

Die **Geschäftsordnung** der SSP Wuppertal wurde mit 0 Gegenstimmen und ohne Enthaltung verabschiedet.

Die **Wahlordnung** der SSP Wuppertal wurde mit 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung verabschiedet.

TOP 8

Angelika Middelhoff berichtete kurz über die Modalitäten bei der Schulleiterwahl. Diese sorgten an einigen Schulen im Wuppertaler Stadtgebiet zu Diskussionsstoff.

Ausblick

Für Mai 2010 ist die 2. Sitzung der SSP Wuppertal für das Schuljahr 2009/2010 geplant. Möglicher Themenpunkt: Bewegliche Ferientage zu zentralisieren. Vorschläge der SSP für bewegliche Ferientage

Herr Wauer bedankte sich für die rege Teilnahme und schloss die Sitzung um 22.25 Uhr.

gez. Ralph Bühn